

## Risikomanagement im Kontext

### Gesetzliche Grundlagen

Am 1. Mai 1998 trat das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) in Kraft. Vorstände und Geschäftsführer aller börsennotierten Aktiengesellschaften, aller Kapitalgesellschaften (AG, GmbH, KgaA) und aller Gesellschaften, die ein Aufsichtsorgan haben, werden fortan explizit zur Einrichtung eines adäquaten Risikomanagement-Systems verpflichtet.

Nach § 91 Abs. 2 AktG hat der Vorstand „...geeignete Maßnahmen zu treffen, insbesondere ein Überwachungssystem einzurichten, damit den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig erkannt werden.“ Und die Pflicht des Nachweises, dass diese Anforderung eingehalten wird, obliegt dem Unternehmen.

Für Kreditinstitute gibt es darüber hinaus noch weitere gesetzliche Grundlagen, die sich mit dem Risikomanagement beschäftigen. Unsere Lösungsansätze für Banken finden Sie unter [www.acrys.com/Services&Competencies/Documentation](http://www.acrys.com/Services&Competencies/Documentation).

### Makroökonomische Entwicklung und zukünftige Finanzierungsalternativen

Das KonTraG hat auch Ausstrahlungswirkungen auf alle anderen Rechtsformen. Dies umso mehr in konjunkturell angespannten Zeiten, die gekennzeichnet sind durch wirtschaftliche Unsicherheit, damit einhergehende mangelnde Investitionsbereitschaft sowie Wachstumsstagnation.

Der Kapitalmarkt wird neben dem klassischen Bankkredit als Finanzierungsquelle - auch wegen Basel II - zunehmend wichtiger. Das hat für ein Unternehmen zur Folge, dass die Transparenz über vorhandene Risiken und deren Handling gegenüber Investoren oder Analysten enorm an Bedeutung gewinnt. Negative Erfahrungen mit Unternehmen, die beispielsweise nach dem Abschluss von Finanzderivaten Probleme hatten, gab es ja schon genug...

### Auswirkungen von Basel II auf den Nichtbankensektor

Der Kern der Anforderungen in den Basel II-Papieren zielt auf eine risikogerechtere und standardisierte Darstellung der Markt-, Kredit- und operationellen Risiken bei den Kreditinstituten ab. Damit sollen die Solidität und Sicherheit des Finanzsystems sichergestellt sowie Risiken umfassender und adäquater berücksichtigt werden.

Aktuell beträgt die Eigenkapitalunterlegung 8% pro herausgelegtem Euro, wobei die Bonität des Schuldners keine Rolle spielt. Ab 2006 sind unsichere Kredite mit mehr Eigenkapital zu unterlegen. Um die Bonität des Kunden, auch unter Berücksichtigung der einzuhaltenen Rahmenbedingungen durch Basel II oder der MaK (Mindestanforderungen an das Kreditgeschäft) zu beurteilen, entwickeln die Banken aktuell ihre Rating-Systeme weiter.

Für den Nichtbankensektor hat dies zur Folge, dass diejenigen, die auch künftig noch Kredite von den Banken erhalten möchten, transparente und glaubhafte Daten – inkl. der Risiken - über ihr Unternehmen vorweisen müssen. Und: die stärkere Berücksichtigung der Kundenbonität bei der Kreditvergabe verteuert die Konditionen für schlechter geratete Kunden. Gut geratete Kunden werden, und dies hoffentlich nicht nur in der Theorie, mit günstigerem Geld rechnen dürfen.

### Weitere Rahmenbedingungen

Welche Herausforderungen müssen Sie noch bestehen? Globalisierung, verschärfter Wettbewerb, fortschreitende Technologisierung, neue Vertriebswege, sinkende Kundenbindung, rückläufige Margen, veränderte Ertragsstrukturen, neue Geschäftszweige, Garantieverpflichtungen, politische Risiken, neue Haftpflichtrisiken, zunehmende Schnelligkeit der Produktentwicklung, ...

### Risikomanagement auch als Chancenmanagement verstehen

Risikomanagement ist zu einer der Kernaufgaben geworden. Es geht darum, Risiken bewusst und in Einklang mit der Unternehmensstrategie einzugehen mit dem Ziel, unternehmerische Chancen zu erkennen und wahrzunehmen und damit einhergehende Risiken zu managen.

Durch die Risikofrüherkennung erweitern Sie Ihren Handlungsspielraum.

### Status in der Praxis

Risikomanagement in deutschen Unternehmen, insbesondere in kleineren und mittleren Unternehmen, ist oft unzureichend. Auf Basel II sind viele schlecht vorbereitet. Diese Feststellungen werden leider auch durch die steigende Anzahl von Insolvenzen gestützt, die oft auch auf unzureichendes oder falsch verstandenes Risikomanagement zurück zu führen ist.

ACRYS CONSULT  
GMBH & CO. KG

UNTERMAINIKAI 29-30  
D-60329 FRANKFURT

TEL: +49-69-24 45 06-0  
FAX: +49-69-24 45 06-50

ACRYS CONSULT

SCHWERZELWEG 18  
CH-6315 OBERAEGERI

TEL: +41-41-750 7700  
FAX: +41-41-750 7677

ACRYS CONSULT USA

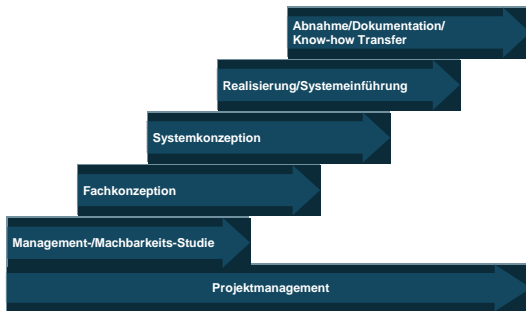
310 CARROLL CLOSE  
TARRYTOWN, NY 10591

TEL: +1-917-533 5216  
FAX: +1-914-206 4254

WWW.ACRYS.COM

## Unsere Leistungen

Wir begleiten unsere Kunden in allen Projektphasen ...



... und lassen Sie nicht nach der Konzeption „im Regen stehen“.

Die Leistungen umfassen z.B.:

### Aufbau eines Risikomanagement-systems (RMS) / Frühwarnsystems

- Auf- und Ausbau Ihres RMS.
- Entwicklung von RM-Strategien.
- Erstellung von Risikoprofilen.
- Bepreisung der Risiken.
- Unterstützung bei der Erarbeitung von Leitlinien zum RM.
- Prüffähige Dokumentation Ihres RMS.
- Erstellung eines Risikohandbuchs.
- Unterstützung bei der Erfassung und Quantifizierung Ihrer Risiken.
- Methodisch-statistische Unterstützung bei der Bewertung (z.B. Value-at-Risk).
- Konzeption von Überwachungsinstrumenten (Limitsysteme, Prozessintegration).
- Einbettung in Ihr Reporting/MIS.
- Einbettung des RMS in Ihr IKS.
- Einbindung des RMS in Ihren Planungsprozess.

### Risikomanagement-Software

- Auswahl und Analyse von Standardprodukten (Kriterienkataloge vorhanden) inklusive Kosten-Nutzen-Analyse.
- Integration der ausgewählten Software in die IT-Struktur und Anbindung aller Input- und Output-Schnittstellen.
- Wir haben Erfahrungen z.B. mit dem Software-Produkt RiMIS™ (ANTARES Informationssysteme GmbH), das wir Ihnen gerne präsentieren.
- Unser Assessment-Tool ORSA bringen wir darüber hinaus unentgeltlich in ein Beratungsprojekt ein.

### (Quick-) Check, z.B.

- Ihrer Risikostrategie.
- Ihrer Kontrollen im RM-Prozess.
- Ihrer Risikoberichterstattung.

### Datenmanagement

- Überprüfung der Datenqualität und Inputparameter.

### Risikosteuerung

- Unterstützung beispielsweise bei
  - der Verbesserung Ihrer Liquiditätssituation über das Instrument Forderungsverbriefung.
  - der Notfallplanung (Business Continuity Planning).
  - dem Reengineering von Prozessen.

### Projektmanagement und Projektcontrolling

- Übernahme oder Unterstützung.

### Durchführung von Workshops und Schulungen

- Praxisnaher Know-how-Transfer an Ihre Mitarbeiter.

### Basel II und Rating

Gerne verweisen wir auch auf unsere Erfahrungen zu den Themen Basel II und Rating, welche im Zuge der Einführung bzw. des Redesigns eines Risikomanagement-Systems sowie der zukünftigen Kreditversorgung an Bedeutung gewinnen.

### Sarbanes-Oxley Act

Sie fallen unter die Anforderungen des Sarbanes-Oxley Act? Wir helfen Ihnen bei der Analyse und Bewertung Ihres Internen Kontrollsystems.

Unser Know-how haben wir sowohl im Banken- als auch Nichtbankensektor (auch im kommunalen Bereich) unter Beweis gestellt.

**Sprechen Sie mit uns. Wir informieren Sie gerne näher.**

**YOU CAN'T STAY AHEAD BY STANDING STILL.**

Acrys Consult ist Ihr kompetenter Business- und IT-Beratungspartner.

ACRYS CONSULT  
GMBH & CO. KG

UNTERMAINKAI 29-30  
D-60329 FRANKFURT

TEL: +49-69-24 45 06-0  
FAX: +49-69-24 45 06-50

ACRYS CONSULT

SCHWERZELWEG 18  
CH-6315 OBERAEGERI

TEL: +41-41-750 7700  
FAX: +41-41-750 7677

ACRYS CONSULT USA

310 CARROLL CLOSE  
TARRYTOWN, NY 10591

TEL: +1-917-533 5216  
FAX: +1-914-206 4254

WWW.ACRYS.COM